

Lieber Werner,

in Gedanken habe ich Dir dieses Feedback schon hundertmal geschickt, jedoch wurde es nicht „zu Papier gebracht“!

Zunächst mal, abertausend Dank an Dich und die Quelle, in deren Sprudel-Genuss ich täglich komme, und mich darin wahrhaft suhle. Ja, etwas in mir ist süchtig nach diesen Texten, und ich kann es morgens kaum erwarten, bis ich sie abrufen darf. Letztlich ist es immer dasselbe, was Du sagst, und doch ist da eine solch große Vielfalt und Klarheit in der Formulierung und dem Sprit dahinter, das mein Herz immer wieder zum Jubeln bringt.

Du weißt ja, dass auch ich einen langen spirituellen Such-Weg hinter mir habe, auf dem mein Ego immer gut gefüttert wurde. Auch dieses habe ich genossen und möchte es nicht missen.

Jedoch, jetzt ist alles einfacher, natürlicher und unkomplizierter geworden – natürlich auch unspektakulärer, was mich anfangs irritiert hat. In der Zwischenzeit genieße ich genau dieses.

Und, was mich besonders freut: in meinen Cranio-Sacralen Behandlungen kommt mir diese Desillusionierung ganz besonders zugute. Es ist niemand da, der etwas tun muss. Niemand ist verantwortlich, niemand wartet auf Lob oder Tadel – es ist sooooo natürlich und befreiend und wahrhaftig. Iris sitzt da, ist präsent, legt ihre Hände an die Füße, die WS, vielleicht an den Kopf des Patienten etc. , gestern wieder so geschehen: Ich durfte einfach Zeuge sein von dem, was da geschieht, ohne einzugreifen, ohne etwas zu erwarten – und, genau in diesem Moment geschieht es: ganz zart wird wahrgenommen: „oh wie sehr liebe ich!“ Die Rückmeldung meiner Patientin bestätigt mir, dass Dinge in Fluss kamen, Heilung geschehen durfte. Und jetzt kommt es: es ist niemand da, der sich auf die Schulter klopfen darf – und genauso ist es, wenn nichts passiert; Niemand ist da, der sich ungenügend oder gar schuldig fühlen muss.

Das ist Freiheit!!

In Liebe
Iris